

Ich habe schlechte Laune, weil ...

Beitrag von „krokol“ vom 2. September 2024, 13:12

Die eine Aufzeichnung geht jedoch über 4:32:21 und die andere über 4:53:35 - damit imho vermutlich nicht wirklich vergleichbar, auch wenn der Verlauf gleich aussieht. Da wird bei der einen Messung alles unter einer bestimmten Geschwindigkeit ausgelassen, während beim anderen jedes kleine Rumgeschiebe addiert wird.

Insgesamt sind die Abweichungen bei **beiden** Beispielen grob im Bereich von 5%, das ist jetzt aus meiner Sicht nicht wirklich "gewaltig", wenn auch für Sportler ärgerlich. Aber die Abweichungen kommen auch durch unterschiedliche Sampling-Raten und unterschiedliche Approximationsalgorithmen zustande. Ich würde gar nicht wollen, dass meine Watch die Position im Millisekundentakt ermittelt - die Akkulaufzeit ist so schon schlecht genug. Exakte Werte für die Fahrstrecke gibt es nur, wenn man direkt am Rad misst, GPS-basiert ist das immer nur eine Approximation. (Wer ist alt genug, früher noch mit Zirkel, Karte und Maßstab Routenlängen von Hand "ausgerechnet" zu haben? Oder mein erstes "mobiles" GPS (1995 oder so): das hatte noch eine Abweichung von 15+ Metern und brauchte für den ersten Fix manchmal 10 Minuten. 😊 Und auch bei der Höhe gibt es unterschiedliche Verfahren (GPS, Barometer/Luftdruck, Höhenmodelle, ...) der absoluten und relativen Höhe. Exakt ist das nur mit dem entsprechenden Equipment oder zumindest vorheriger Referenzmessung.

Die Geräte werden auch alle nicht als geeicht oder besonders exakt vermarktet. Die Apple Watch ist nicht mal eine Sport- sondern höchstens eine Smart-&Fitness-Watch. Verblüfft war ich eher, als ich eben unsere drei Apple Watches im Haushalt verglichen habe und die tatsächlich alle drei die gleiche Meereshöhe angezeigt haben (Kompass-App, aber nur auf Meter genau).